

Viktor Maier: Kein Fall für die „leichten Dinger“

SVM-Neuzugang nach Doppelpack gefragter Mann – Mehr Tempo nach der Umstellung – Bonuspunkt für Gommert

Meppen (gvz) – Viktor Maier war am Samstagabend nach dem 2:1-Sieg des SV Meppen über Hannover 96 II der meistgefragte Mann bei Fans und Medienvertretern. Beide Treffer hatte der Meppener Winterneuzugang zum hart erkämpften ersten Heimerfolg der Rückserie beigetragen. „Jetzt bin ich richtig in Meppen angekommen“, strahlte der vielseitige Offensivspieler.

Dabei stand Maier zu Spielbeginn gar nicht auf dem Platz. Wegen Kopfschmerzen hatte er schon in der Vorwoche in Wilhelmshaven nur mit Schmerztabletten auflaufen können. Danach erwischte ihn der Infekt richtig. „Von Freitag bis Dienstag habe ich flachgelegt.“ Davon war nach seiner Einwechslung für den angeschlagenen Mirhudin Kacar

aber nichts zu sehen. Das nach gutem Beginn durch den 0:1-Rückstand ins Stocken geratene Meppener Spiel nahm mit dem eifrigen Maier und der Versetzung von Daniel Latkowski auf die „Sechs“ wieder Fahrt auf. „Viktor war die richtige Einwechslung“, freute sich Christian Neidhart über das Tempo, das der schnelle Ex-Osnabrücker für den behäbigen Kacar auf den Platz brachte. Die jungen, ballsicheren Hannoveraner – bei Abpfiff standen 6 U 19-Akteure auf dem Rasen – ließen das Neidhart-Team alt aussehen. Die Meppener liefen hinterher, die Landeshauptstädter ließen den Ball geschickt laufen.

Nach einer, so Maier, „klaren Ansage vom Trainer“ kam der SVM entschlossener aus der Kabine zurück. „Ein Rie-

senkompliment für die zweite Halbzeit. Nach dem 1:1 hat die Mannschaft die zweite Luft gekriegt“, sagte Neidhart. Maier hätte für einen lumpenreinen Hatrick sorgen können, die beste Chance kurz vor Abpfiff vergab er aber. „Die leichten Dinger mache ich wohl nicht. Das war letzte Woche in Wilhelmshaven schon so“, grämte er sich aber nicht zu sehr. Denn: „Der Sieg ist ein schönes Gefühl. Die Fans haben den ersten Heimsieg in diesem Jahr verdient.“ Ende 2013 hatte Maier seinen Vertrag beim TSV Havelse aus privaten Gründen aufgelöst. Seitdem lebt er wieder in Osnabrück und reist mit Teamkollege Latkowski zu Training und Spielen an.

„Es freut mich für Viktor. Wenn er das dritte Tor gemacht

hätte, wäre er zum König geworden. Aber wenn es noch 2:2 ausgegangen wäre, hätte ich ihm die Eier abgerissen“, lachte Neidhart. Freuen durfte sich der Coach über die Leistungssteigerung von Martin Wagner. Spielfreudiger und deutlich präsenter als in den letzten Spielen zeigte sich der Flügelspieler. Einen Bonuspunkt verdiente sich Benni Gommert, der beim Stand von 0:1 mit einer Glanzparade seine Mannschaft im Spiel hielt. „Aufgrund der zweiten Halbzeit war der Sieg verdient. Wir hätten dann auch drei, vier Tore machen können“, sagte der SVM-Torwart. Am Samstag fahren die Meppener zum Auswärtsspiel beim absteiggefährdeten Hamburger SV II. Neidhart: „Wir wollen nachle-



Schnell auch mit Ball ist Viktor Maier.

Scholz-Foto

Jugendmeister im Tennis

Emsbüren (eb) – Am 15., 16. sowie 29. und 30. 3. endet in Emsbüren die 17. Auflage der Jugendtennis-Meisterschaftsrunde Grafschaft/Emsland. Schon jetzt zieht der Veranstalter und Organisator Klaus-Peter Falk ein positives Fazit dieser erfolgreichen Wettkampfreihe auch im Hinblick auf die bevorstehenden Abschlussturniere. Hierfür wurden die von Falk vorgegebenen Bedingungen bezüglich der Meldezahlen und namentlichen Nennungen in fünf von sechs Staffeln erfüllt, sodass die 123 gemeldeten Teilnehmer um fünf Turniersiege kämpfen werden. Jede Staffel spielt zunächst an ihrem Turniertag die Vorrunde, d. h. in ihren Gruppen jeder gegen jeden. Danach folgt die erste Finalrunde der Gruppen-ersten und Zweitplatzierten gegeneinander.

Nur den Kopf hinhalten

Tim Natusch will auch gegen Eintracht Nordhorn dabei sein

Lingen (EL) – „Das war kein Problem. Ich musste einfach nur den Kopf hinhalten“. Mit anderen Worten: Zur richtigen Zeit an der richtigen Stelle, so beschreibt Tim Natusch sein 5. Saisontor für den SV Holthausen/Biene, mit dem er den Landesligisten bereits in der 6. Minute mit 1:0 gegen BW Lohne auf die Siegerstraße brachte.

Zur richtigen Zeit an der richtigen Stelle ist der Biener Abwehrspieler offensichtlich auch sonst fast regelmäßig, denn in 17 von bisher 20 Saisonspielen war er in der ersten Elf am Start. Ein Zeichen seiner Qualität und seines Nutzens für die Biener, denn ansonsten hätte ihn Trainer Achim Evers sicherlich öfter auf der Bank

sitzen lassen. 3:0 siegte der SV Holthausen/Biene am letzten Sonntag gegen BW Lohne. „Ein verdienter Sieg, wenn gleich uns unser Torwart in der einen oder anderen Situation den knappen Halbzeitvorsprung gesichert hat“, zog Natusch ein positives Fazit. Immerhin wog die taktisch sehr kluge Spielweise seiner Mannschaft im 2. Spielschnitt einige Unzulänglichkeiten auf. Tiefer gestaffelt fingen die Biener die langen Bälle der Gäste durch konzentriertes Defensivverhalten sicher ab.

Die 2. Halbzeit erlebte Tim Natusch gleichwohl von der Bank aus Nicht bei seinem Kopfballtreffer, sondern kurze Zeit danach war nach einer Zweikampffraktion seine alte

Kopfverletzung wieder aufgebrochen. Diese hatte er sich im Spiel gegen den SC Lüstringen zugezogen. Mit 5 Stichen war sie getackert worden. Nach gut einer halben Stunde signalisiert er dem Trainer, dass er ausgewechselt werden müsse: „Die Konzentration ließ bei mir nach“.

Trotz der wieder aufgebrochenen Verletzung sieht Tim Natusch keine Probleme für das Freitagabendspiel bei Eintracht Nordhorn (19.30 Uhr). Keine Frage, dass er gerne dabei wäre, zumal es ein Wiedersehen gibt mit Florian Kamp, der nach einem halbjährigen Intermezzo am Biener Busch wieder zu seinem Stammverein in die Grafschaft zurückgekehrt ist.



Tim Natusch (rotes Trikot): Konzentriert am Gegner sein.

EL-Foto

SVM II kämpft weiter

Mattis Kellersmann erhält Sonderlob vom Trainer

Meppen (hnie) – Knapp fünf Monate hat es gedauert, ehe die Reserve des SV Meppen den fünften Saisonsieg in der Fußball-Bezirksliga einfahren konnte. Am Wochenende gelang dem Team von Damir Bujan beim Tabellenvierten SV Bad Bentheim ein überraschender 1:0-Erfolg durch einen Treffer von Hiromu Watahiki in der Nachspielzeit.

Eine starke Leistung zeigte dabei auch Linksverteidiger Mattis Kellersmann, der Bentheims Mirco Husmann, mit 15 Toren immerhin Platz zwei in der Torjägerliste und im Hinspiel beim 0:5 dreimal erfolgreich, nahezu über die volle Spielzeit entnervte und sich dadurch ein Sonderlob von Bujan verdiente. „In den ersten

30 Minuten hatten wir etwas Glück. Da hat uns Hannes Frederichs einige Male im Spiel gehalten. Danach kamen wir aber deutlich besser in die Partie und der Sieg war am Ende sicher nicht unverdient“, zeigte sich Kellersmann mit der Partie zufrieden. „Wir sind für unseren Kampf belohnt worden. Angesichts der Ergebnisse vom Wochenende war dieser Erfolg aber auch immens wichtig“, betonte der 21-Jährige hinsichtlich der Siege der Konkreuz im Abstiegskampf.

Kellersmann, der neben Kapitän Tobias Bartels der einzige Spieler ist, der bereits letzte Saison im Meppener Kader stand, ist auch in seiner dritten Herrensaison unumstrittener Stammspieler. Das SVM-Urge-

stein, welches schon seit 1996 im Verein aktiv ist und sämtliche Jugendmannschaften durchlaufen hat, ist in der Defensive vielseitig einsetzbar. In dieser Saison kommt er zumeist als Außenverteidiger zum Einsatz. „In der Mitte fühle ich mich zwar am wohlsten, ich habe aber auch kein Problem damit, wenn ich außen spiele“, gibt er sich bescheiden. Für den SVM gilt es in den kommenden Wochen, den Überraschungserfolg zu vergolden. Am Samstag erwarten die Blau-Weißen Borussia Neuenhaus im heimischen Stadion und eine Woche später steht im Stadtderby gegen Union Meppen ein weiteres Duell gegen einen direkten Konkurrenten an.

Versicherungsschutz im Verein

Sögel (eb) – Am 18. 3. (Di., 9.30 bis 16.30 Uhr) führt der Kreissportbund Emsland in der Sportschule Emsland in Sögel ein Qualifizierungsseminar aus dem Themenfeld Versicherungsschutz der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG), speziell die gesetzliche Unfallversicherung der Berufsgenossenschaft, durch. In diesem Seminar sollen Fragen beantwortet werden, wie zum Beispiel: Wer aus dem Sportverein ist bei der VBG versichert? Welche Leistungen können bei einem Unfall angefordert werden? Ist der Vereinsvorsitzende verantwortlich für die Sicherheit der Sportstätte und Sportgeräte? In der zur Verfügung stehenden Zeit wird über den Versicherungsschutz und die Leistungen für Übungsleiter und Trainer, die Möglichkeit der freiwilligen Ehrenamtsversicherung für gewählte Ehrenamtsträger und die Verantwortung des Vorstandes für den Arbeitsschutz der Sportanlage und der Sportgeräte berichtet. Vier Lerneinheiten werden zum Erlangen der Vereinsmanager C-Lizenz anerkannt. Die Kosten betragen 7,50 Euro. Infos zur Anmeldung unter Tel. 0 59 52/94 01 03 oder per E-Mail an mail@sportschule-emsland.de.

Reisinger ist emsländische Sportlerin des Jahres – Ehrung durch Birgit Prinz

Reiterin Justine Tebbel und Bogenschütze Nils Kirchner gewinnen die Wahl beim Nachwuchs

Von Wilfried Roggendorf

Lingen (EL) – Im Viertelfinale des DFB-Pokals 1997 haben sich die deutsche Rekordnationalspielerinnen Birgit Prinz im Trikot des FSV Frankfurt und Maria Reisinger, die für den damaligen Bundesligisten Eintracht Rheine auflief, auf dem Platz gegenüberstanden – am Ende strahlte Reisinger, die den entscheidenden Strafstoß verwandelte.

Bei der Sport-Wirtschafts-Gala 2014 in Lingen strahlten am Ende Reisinger und die deutsche Rekordnationalspielerinnen Prinz – und zwar gemeinsam. Die Ehrenspielführerin des DFB-Frauenteam gratulierte als Ehrengast Reisinger zur Wahl der emsländischen Sportlerin des Jahres 2014.

Souverän hatte sich Reisinger, die nach ihrer langen Karriere als aktive Fußballerin und Trainerin derzeit sportliche Leiterin für den Frauen- und Mädchenfußball des SV Meppen ist, mit fast 49 Prozent der Stimmen gegen vier weitere Kandidaten durchgesetzt.

Während Reisinger ihre Wahl spontan mit den Worten „Das ist geil“ kommentierte, um sofort danach daran zu erinnern, dass dies ein Erfolg für den gesamten emsländischen Frauenfußball sei und ihren Erfolg den Fußballerinnen widmete, gab sich die 214-fache deutsche Nationalspielerinnen Prinz zurückhaltender. „Ich trete eigentlich eher selten bei solchen Veranstaltungen auf“, bekannte sie bei der Sportgala im Technologiezentrum der Lingener Rosen-Gruppe. Ihre meisten Pokale ständen auf dem Dachboden. Prinz, die neben dem Fußball ein Psychologiestudium absolviert hat, arbeitet jetzt als Sportpsy-

chologin bei der TSG Hoffenheim. Von Moderator Winfried Beckmann, ehemaliger Sportredakteur der Neuen Osnabrücker Zeitung, auf ihr Kopfballspiel angesprochen, betonte Prinz, dass „ich den Kopf eher zum Denken nutze“.

Eng ging es bei der Wahl zur Nachwuchssportlerin zu. Schwimmerin Sophie Buß (33,68 Prozent) und Ruderin Luisa Neerschulte (31,30 Prozent), die bereits 2010 den Oscar des emsländischen Sports gewonnen hatte, mussten sich knapp Reiterin Justine Tebbel geschlagen geben. Die Jungamazone erreichte 35,02 Prozent der Stimmen.

Ungefährdet hingegen war die Wahl von Nils Kirchner zum Nachwuchssportler des Jahres. Der 14-jährige Bogenschütze vereinigte 53,33 Prozent der in dieser Kategorie abgegebenen Stimmen auf sich.

Alfons Veer, Vorsitzender des Wirtschaftsverbandes Emsland – dieser richtete die Gala gemeinsam mit der Sporthilfe Emsland aus – betonte: „Der Schulterschluss zwischen Sport und Wirtschaft ist im Emsland vollzogen“. Den Sport zu unterstützen käme, sei es für die Gesundheit der Mitarbeiter oder als „weicher Standortfaktor“ letztendlich den emsländischen Unternehmen zugute.

Während Prinz sich vom aktiven Fußball weitestgehend zurückgezogen hat – „ich spiele noch in Hobbymannschaften und meistens mit Männern“ – hat sich Reisinger ehrgeizige Ziele im sportlichen Bereich gesetzt. „Ich möchte eine A-Nationalspielerin aus dem Emsland hervorbringen“. Wer Maria Reisinger kennt, weiß – was sie sich vornimmt, klappt auch irgendwann.



Drei glückliche Gewinner des emsländischen „Sportcars“: (v. l.) Bogenschütze Nils Kirchner, Reiterin Justine Tebbel und Fußballerin Maria Reisinger.

Roggendorf-Fotos



Einer der wenigen Momente, in denen Ehrengast Birgit Prinz bei der Sportgala 2014 etwas aus sich herausging und Emotionen zeigte.



Die Kunstakrobatinnen des KTV Lingen boten neben der Cheerleadergruppe des TPZ Sport vom Feinsten bei der Sportgala.

Am Sonntag, 16. 3., mit Verkauf von 13 bis 17 Uhr!

3000 Thuja Brabant 80 cm
in top Qualität

1,95

1000 Rhododendren 30/40/50
in vielen Farben, enorm buschig

6,80

**Fachbetrieb für Rosen (ca. 500 Sorten),
Obstbäume, Blütenstauden,
Heckenpflanzen, Hausbäume,
Form- & Ziergehölze u. v. m.**

Baumschule Bartels

Haselünne · Lingener Straße 21 · Telefon 059 61/69 93
Öffnungszeiten: Montag – Freitag, 8 – 18 Uhr
Samstag, 8 – 16 Uhr (Sonntag, 12 – 18 Uhr ohne Verkauf)

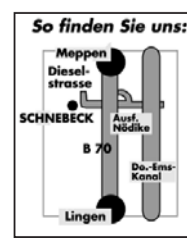


Sparwochen bei SCHNEBECK!

**Terrassendächer
jetzt zum absoluten Tiefpreis!**

RIESEN-AUSWAHL!

Lassen Sie sich von unseren Fachleuten beraten oder besuchen Sie unsere einmalige Ausstellung!



**Rolläden · Markisen · Sonnenschutz
SCHNEBECK**
Für die Sonnenseite des Lebens

Dieselstraße 42-46 · 49716 Meppen-Nödlke
Telefon (0 59 31) 80 07-0 · Telefax (0 59 31) 80 07-29
Internet: www.rolladen-schnebeck.de
E-Mail: info@rolladen-schnebeck.de